



Atlantic Chemicals Trading GmbH

Nachhaltigkeitsbericht 2024

Entsprechend dem VSME-Standard

Executive Summary

Als inhabergeführtes und unabhängiges Handelshaus mit hanseatischen Wurzeln blickt die Atlantic Chemicals Trading GmbH (ACT) auf eine lange Tradition der Verlässlichkeit und Qualität zurück. Seit unserer Gründung im Jahr 1985 haben wir uns zu einem globalen Partner für Qualitätsrohstoffe entwickelt, der Kunden in den Branchen Lebens- und Futtermittel, Pharmazie und Kosmetik beliefert. Unser unternehmerisches Handeln ist darauf ausgerichtet, die langfristige Unabhängigkeit zu sichern und flexibel auf die dynamischen Anforderungen der Weltmärkte zu reagieren. Dieses Fundament aus Stabilität und Agilität ermöglicht es uns, nachhaltige Werte für unsere Partner zu schaffen.

In einer Welt, die sich zunehmend den Herausforderungen des Klimawandels und sozialen Wandels stellt, erkennen wir unsere Verantwortung, unser Geschäftsmodell zukunftsfähig und nachhaltig auszurichten. Mit diesem ersten Nachhaltigkeitsbericht nach dem freiwilligen Standard für KMU (VSME) legen wir den Grundstein für eine transparente und strukturierte Berichterstattung über unsere Nachhaltigkeitsleistungen. Als Handelsunternehmen liegen unsere wesentlichen Einflüsse in der Gestaltung unserer Lieferketten, der Logistik und der verantwortungsvollen Auswahl unserer globalen Partner. Wir verstehen Nachhaltigkeit als einen kontinuierlichen Prozess und eine unternehmerische Verpflichtung, die fest in unserer Kultur verankert ist und die wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartnern gestalten wollen.

Dieser Bericht bietet einen umfassenden Einblick in unsere aktuellen Praktiken, Richtlinien und Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG). Er deckt sowohl das Basismodul als auch das umfassende Modul des VSME-Standards ab und dokumentiert unsere bisherigen Fortschritte sowie die Bereiche, in denen wir uns weiterentwickeln wollen. Wir laden Sie herzlich ein, uns auf dieser Reise zu begleiten und mehr über unser Engagement für eine nachhaltigere Zukunft zu erfahren. Ihr Feedback ist uns dabei ein wertvoller Impuls für unseren weiteren Weg.

Inhalt

Executive Summary	2
Inhalt	3
B-1 Grundlage für die Vorbereitung	5
24 Grundlegende Informationen über die Berichterstellung durch die ACT	5
25 Nachhaltigkeitszertifizierungen	7
Doppelte Wesentlichkeitsanalyse	7
Darstellung der wesentlichen Themen und IROs.....	8
B-2 Praktiken, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft.....	13
26 Spezifische Nachhaltigkeitspraktiken	13
B-3 Energie- und Treibhausgasemissionen.....	18
29 Energieverbrauch	18
30 Treibhausgasemissionen.....	18
31 Treibhausgasintensität	20
B-4 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden	21
32 Schadstoffemissionen	21
B-5 Biodiversität.....	21
33 Biodiversitätssensible Standorte	21
34 Flächennutzung.....	21
B-6 Wasser.....	22
35 Wasserentnahme und Wasserverbrauch	22
36 Wasserverbrauch in Produktionsprozessen	22
B-7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement.....	23
37 Anwendung der Kreislaufwirtschaft	23
38 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement.....	23
B-8 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale	25
39 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale.....	25
40 Mitarbeiterfluktuation	25
B-9 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.....	26
41 Arbeitskräfte - Gesundheit und Sicherheit	26
B-10 Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung.....	27
42 Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung	27
B-11 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	28

43 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	28
C-1 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeitsinitiativen	29
47 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeits - verwandte Initiativen.....	29
C-2 Beschreibung von Praktiken, Richtlinien und zukünftigen Initiativen zur nachhaltigen Transformation	30
48 & 49 Nachhaltigkeitsmaßnahmen und zukünftige Ziele.....	30
Unternehmensspezifische Ergänzung: Klimaanforderungen an Lieferanten.....	31
C-3 Treibhausgas-Reduktionsziele und Klimawandelstrategie	32
54 Treibhausgasreduktionsziele	32
55 Übergangsplan für den Klimaschutz in klimaintensiven Sektoren.....	32
56 Übergangsplan für den Klimaschutz in klimaintensiven Sektoren.....	32
C-4 Klimarisiken.....	33
57 Klimarisiken der ACT.....	33
58 Klimarisiken Übersicht.....	35
C-5 Zusätzliche Angaben zur Belegschaft	37
59 & 60 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte.....	37
C-6 Menschenrechtsrichtlinien und -prozesse.....	38
61 Zusätzliche Informationen über die eigene Belegschaft: Menschenrechtspolitik und -prozesse.....	38
C-7 Schwere Menschenrechtsverletzungen.....	39
62 Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte	39
C-8 Umsätze aus bestimmten Sektoren und Ausschluss aus EU-Benchmarks	40
63 Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks.....	40
64 Exklusion von EU-Referenzbenchmarks	40
C-9 Geschlechtervielfalt in der Unternehmensführung.....	41
65 Geschlechterverhältnis im Aufsichtsrat	41
Nachwort	42

Basismodul

B-1 Grundlage für die Vorbereitung

Dieses Kapitel legt die formale Basis für den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht der Atlantic Chemicals Trading GmbH. Es definiert den Berichtsrahmen und die angewandten Standards und stellt grundlegende Informationen über das Unternehmen bereit. Damit wird die notwendige Transparenz geschaffen, um die nachfolgenden Daten und Angaben korrekt einordnen und nachvollziehen zu können.

24 Grundlegende Informationen über die Berichterstellung durch die ACT

Die folgenden Abschnitte erläutern die methodischen Entscheidungen, die diesem Bericht zugrunde liegen. Dies umfasst die Wahl des Berichtsmoduls, den Umgang mit potenziell sensiblen Informationen, die Konsolidierungsbasis sowie eine detaillierte Darstellung des Unternehmensprofils und der Standorte.

Wahl des Moduls: Für die Berichterstattung wurden das Basismodul und das umfassende Modul des VSME-Standards gewählt.

Offenlegung unterlassener Informationen: Die folgenden Punkte wurden in dieser externen Version des Berichts aufgrund von Datenschutz- sowie aus strategischen Gründen ausgelassen:

- Eigene Belegschaft - Zusammensetzung nach Arbeitsverträgen
- Eigene Belegschaft - Zusammensetzung nach Ländern
- Mitarbeiterfluktuation
- Beschreibung der wichtigsten Geschäftsbeziehungen

Alle weiteren relevanten Daten werden transparent dargestellt.

Art des Nachhaltigkeitsberichts: Der Bericht wurde auf individueller Basis für die Atlantic Chemicals Trading GmbH erstellt.

Liste der Tochterunternehmen: Für diesen Bericht wurden keine Tochterunternehmen konsolidiert.

Unternehmensprofil: Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wesentlichen Kennzahlen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Atlantic Chemicals Trading GmbH

Merkmal	Angabe
Rechtsform des Unternehmens	GmbH
Code(s) der NACE-Sektorenklassifikation	46.75 (Großhandel mit chemischen Erzeugnissen)
Höhe der Bilanzsumme [Euro]	55.017.058
Umsatz [Euro]	110.000.000
Zahl der Beschäftigten [VZÄ]	42,2
Land der Haupttätigkeit	Deutschland
Geostandorte	
Standort	Atlantic Chemicals Trading GmbH
Adresse	Hermannstraße 46
Postleitzahl	20095

Stadt	Hamburg
Land	Deutschland

25 Nachhaltigkeitszertifizierungen

Zertifizierungen durch unabhängige Dritte sind ein wichtiger Indikator für das Engagement eines Unternehmens im Bereich Nachhaltigkeit. Sie belegen die Einhaltung anerkannter Standards und schaffen Vertrauen bei Kunden, Partnern und anderen Stakeholdern.

Die Atlantic Chemicals Trading GmbH besitzt keine formalen Nachhaltigkeitszertifizierungen. Wir lassen unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten jedoch regelmäßig durch anerkannte Plattformen wie Sedex, EcoVadis, Integrity Next und CDP bewerten, um unsere Leistung transparent zu machen und Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Im Berichtszeitraum haben wir bei Atlantic Chemicals Trading GmbH freiwillig eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA) durchgeführt. Damit wollten wir uns frühzeitig auf die Anforderungen der kommenden CSRD vorbereiten. Aufgrund des Omnibusverfahrens und der derzeit noch unklaren politischen Vorgaben haben wir die Analyse zwar abgeschlossen, uns aber entschieden, die Berichterstattung zunächst auf Basis des VSME-Standards umzusetzen.

Zu Beginn legten wir den Konsolidierungskreis fest und erarbeiteten unsere Wertschöpfungskette. Dazu erfassten wir unsere Geschäftskomponenten, wichtige Ressourcen sowie unsere sämtliche internen sowie vor- und nachgelagerten Aktivitäten und ordneten sie den jeweiligen Stufen unserer Wertschöpfung zu. Diese Grundlage war entscheidend für alle weiteren Analyseschritte.

Im nächsten Schritt identifizierten wir die für uns relevanten Stakeholder entlang der Wertschöpfungskette und bestimmten daraufhin unsere Kern-Stakeholder. Diese ordneten sie den entsprechenden Nachhaltigkeitsthemen gemäß ESRS zu, um ihre Interessen in die weitere Analyse einzubinden. Besondere

Aufmerksamkeit erhielten dabei Stakeholder mit hoher Abhängigkeit sowie die Natur, die wir als „stillen Stakeholder“ verstanden.

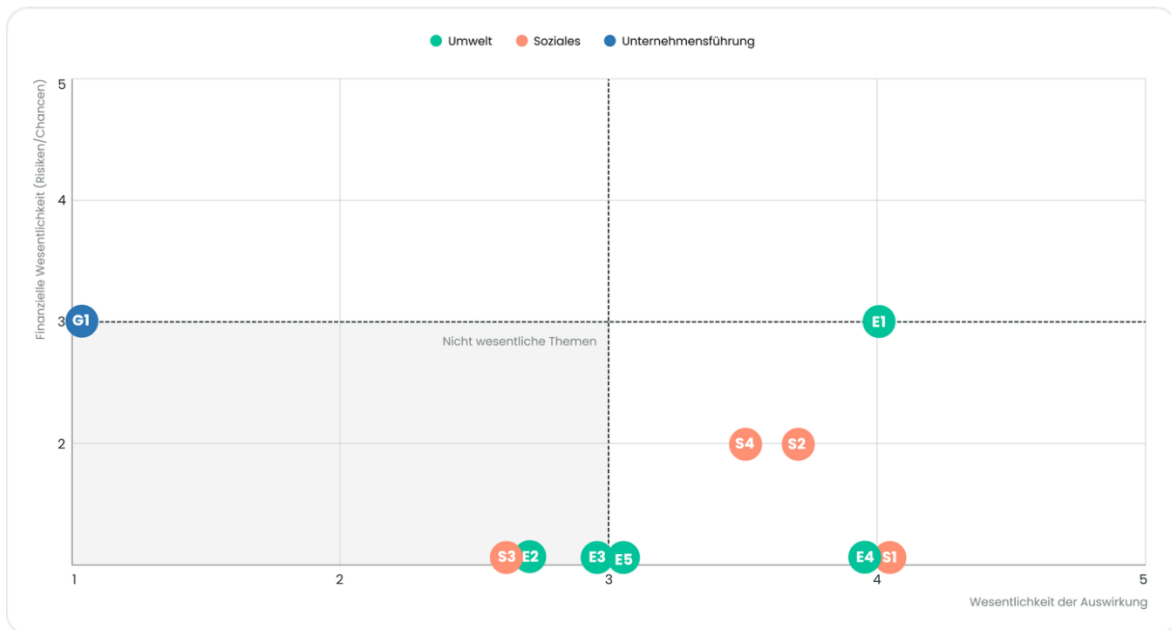
Im Anschluss analysierten wir die Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs), die sich aus unseren Tätigkeiten ergeben, indem wir für jede Aktivität systematisch den Bezug zu den ESRS-Themen und auf mögliche IROs prüften. Die IROs klassifizierten wir nach Art, Potenzial oder Tatsächlichkeit, Positivität oder Negativität bzw. Chance oder Risiko, Zeithorizont sowie einem möglichen Bezug zu Menschenrechten.

Anschließend bewerteten wir die identifizierten IROs gemäß den Vorgaben der ESRS und der EFRAG. Bei den Auswirkungen konzentrierten wir uns auf Schweregrad, Umfang, Ausmaß, Unabänderlichkeit und Wahrscheinlichkeit. Risiken und Chancen beurteilten wir nach ihrem finanziellen Ausmaß und – bei potenziellen IROs – zusätzlich nach Eintrittswahrscheinlichkeit.

Zur Sicherung der Qualität arbeiteten wir im Vier-Augen-Prinzip. Jeder Schritt wurde durch eine qualifizierte Person geprüft und sauber dokumentiert. Die Ergebnisse wurden gemäß den ESRS-Anforderungen in Protokollen und Bewertungsübersichten festgehalten und archiviert. Es folgt eine Übersicht der von uns als wesentlich bewerteten Themen und Unterthemen, in Darstellung als Matrix, und als Tabelle mit Angabe der wesentlichen IRO-Arten.

Darstellung der wesentlichen Themen und IROs

Die Wesentlichkeitsmatrix visualisiert die für ACT wesentlichen ESRS-Themen aus der doppelten Wesentlichkeitsanalyse anhand ihrer finanziellen und wirkungsbezogenen Relevanz. Jedes Thema ist in der Matrix an der Stelle des Unterthemas mit der höchsten Bewertung positioniert. Die wesentlichen Unterthemen sind separat aufgeführt. Anschließend folgt eine detaillierte Ansicht der wesentlichen Themen und IROs.



- E1** ESRS E1.1 Anpassung an den Klimawandel
- ESRS E1.2 Klimaschutz
- ESRS E1.3 Energie
- E3** ESRS E3.1 Wasser
- E4** ESRS E4.1 Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts
- ESRS E4.3 Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen
- E5** ESRS E5.3 Abfälle

- S1** ESRS S1.1 Arbeitsbedingungen
- ESRS S1.2 Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle
- S2** ESRS S2.1 Arbeitsbedingungen
- S4** ESRS S4.2 Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern
- G1** G1.1 Unternehmenskultur
- G1.5. Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken

Thema	Unterthema	Wesentliche Auswirkungen	IRO-Typ	Finanzielle Wesentlichkeit	IRO-Typ
E1 Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel			Chancen	Potentiell
	Klimaschutz	Negative Auswirkungen	Tatsächlich	Risiken	Tatsächlich
	Energie	Negative Auswirkungen	Tatsächlich		
E2 Umweltverschmutzung	Luftverschmutzung		Keine wesentlichen IROs		
	Wasserverschmutzung		Keine wesentlichen IROs		
	Bodenverschmutzung		Keine wesentlichen IROs		
	Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen		Keine wesentlichen IROs		
	Besorgniserregende Stoffe		Keine wesentlichen IROs		
	Besonders besorgniserregende Stoffe		Keine wesentlichen IROs		
	Mikroplastik		Keine wesentlichen IROs		
E3 Wasser- und Meeresressourcen	Wasser	Negative Auswirkungen	Tatsächlich		
	Meeresressourcen		Keine wesentlichen IROs		
E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts	Negative Auswirkungen	Tatsächlich		
	Auswirkungen auf den Zustand der Arten		Keine wesentlichen IROs		
	Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen	Negative Auswirkungen	Tatsächlich		
	Auswirkungen und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen		Keine wesentlichen IROs		
E5 Kreislaufwirtschaft	Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung		Keine wesentlichen IROs		
	Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen		Keine wesentlichen IROs		
	Abfälle	Negative Auswirkungen	Tatsächlich		

Thema	Unterthema	Wesentliche Auswirkungen	IRO-Typ	Finanzielle Wesentlichkeit	IRO-Typ
S1 Eigene Belegschaft	Arbeitsbedingungen	Positive Auswirkungen	Tatsächlich		
	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	Positive Auswirkungen	Tatsächlich		
	Sonstige arbeitsbezogene Rechte		Keine wesentlichen IROs		
S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Arbeitsbedingungen	Negative Auswirkungen	Tatsächlich		
	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle		Keine wesentlichen IROs		
	Sonstige arbeitsbezogene Rechte		Keine wesentlichen IROs		
S3 Betroffene Gemeinschaften	Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften		Keine wesentlichen IROs		
	Bürgerrechte und politische Rechte von Gemeinschaften		Keine wesentlichen IROs		
	Rechte indigener Völker		Keine wesentlichen IROs		
S4 Verbraucher und Endnutzer	Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer		Keine wesentlichen IROs		
	Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern	Positive Auswirkungen	Tatsächlich		
	Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern		Keine wesentlichen IROs		

Thema	Unterthema	Wesentliche Auswirkungen	IRO-Typ	Finanzielle Wesentlichkeit	IRO-Typ
G1 Unternehmens- politik	Unternehmenskultur			Chancen	Potentiell
	Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)	Keine wesentlichen IROs			
	Tierschutz	Keine wesentlichen IROs			
	Politisches Engagement	Keine wesentlichen IROs			
	Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken			Risiken	Tatsächlich
	Korruption und Bestechung	Keine wesentlichen IROs			

B-2 Praktiken, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Als Handelsunternehmen liegt unser primärer Einfluss nicht in der Produktion, sondern in der sorgfältigen Auswahl unserer Partner und der Gestaltung unserer Geschäftsprozesse. In diesem Kapitel werden die konkreten Praktiken, Richtlinien und Initiativen vorgestellt, mit denen die Atlantic Chemicals Trading GmbH den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise aktiv mitgestaltet. Dies umfasst sowohl bereits implementierte Maßnahmen als auch zukünftige Pläne in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

26 Spezifische Nachhaltigkeitspraktiken

Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über unsere bestehenden und geplanten Nachhaltigkeitspraktiken, aufgeschlüsselt nach den wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen. Sie zeigt, in welchen Bereichen wir bereits aktiv sind, ob unsere Richtlinien öffentlich zugänglich sind und inwieweit konkrete Ziele darin verankert sind.

Nachhaltigkeits-thema	Bestehend e Praktiken/ Richtlinien	Öffentlich verfügbar	Ziele adressiert	Weitere Erläuterungen
I. Klimawandel	Ja	Nein	Ja	Bereits implementiert: Umweltpolitik Zukünftig: Entwicklung und Überprüfung von smarten Nachhaltigkeitszielen, Strategien und Maßnahmen inklusive Anpassung der internen Prozesse

Nachhaltigkeits- thema	Bestehend e Praktiken/ Richtlinien	Öffentlich verfügbar	Ziele adressiert	Weitere Erläuterungen
II. Verschmutzung	Nein	Nein	Nein	Das Thema ist für unsere eigene Geschäftstätigkeit nicht relevant, da wir keine Produktionsprozesse betreiben, in denen Schadstoffe oder Abwässer entstehen. Indirekt fällt Luftverschmutzung durch die Seeschifffahrt beim Transport unserer Waren an. Diese Emissionen liegen jedoch außerhalb unseres unmittelbaren Einflussbereichs und können derzeit nicht wesentlich reduziert werden.
III. Wasser und Meeresressourcen	Nein	Nein	Nein	Das Thema ist für unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls nicht relevant. Wir betreiben keine wasserintensiven Prozesse; an unserem Standort fallen lediglich die üblichen Verbräuche im Bürobetrieb an. Indirekt kann es durch die Seeschifffahrt beim Transport zu Belastungen der Meeresressourcen kommen. Diese

Nachhaltigkeits- thema	Bestehend e Praktiken/ Richtlinien	Öffentlich verfügbar	Ziele adressiert	Weitere Erläuterungen
				Auswirkungen liegen jedoch außerhalb unseres direkten Einflussbereichs und können derzeit nicht wesentlich beeinflusst werden.
IV. Biodiversität und Ökosysteme	Nein	Nein	Nein	Das Thema ist für unsere eigene Geschäftstätigkeit nicht relevant, da wir keine Produktionsprozesse mit Flächenverbrauch oder Abwassereinleitungen betreiben, die Ökosysteme beeinträchtigen könnten. Unser Standort ist ein reiner Bürobetrieb ohne nennenswerte Auswirkungen auf natürliche Lebensräume. Indirekt können durch die internationale Schifffahrt im Rahmen unserer Transporte Beeinträchtigungen mariner Ökosysteme auftreten. Diese Auswirkungen liegen jedoch außerhalb unseres direkten Einflussbereichs und können von uns derzeit nicht

Nachhaltigkeits- thema	Bestehend e Praktiken/ Richtlinien	Öffentlich verfügbar	Ziele adressiert	Weitere Erläuterungen
				wesentlich beeinflusst werden.
V. Kreislaufwirtschaft	Nein	Nein	Nein	Als Distributor von Rohstoffen haben wir keinen direkten Einfluss auf die weitere Nutzung oder Entsorgung von Neben-, Abfall-, und Endprodukten. Eine direkte Anwendung von Prinzipien der Kreislaufwirtschaft ist in unserem Geschäftsmodell daher nur eingeschränkt möglich.
VI. Eigene Arbeitskräfte	Ja	Ja	in Arbeit	Ergonomische Arbeitsplätze, flexible Arbeitszeiten, Homeoffice, angemessene Bezahlung, betriebliche Altersvorsorge, Angebote für berufliche Weiterbildung und persönliche Entwicklung, Angebote zu BGM (Urban Sports) und Jobrad.

Nachhaltigkeits- thema	Bestehend e Praktiken/ Richtlinien	Öffentlich verfügbar	Ziele adressiert	Weitere Erläuterungen
VII. Arbeiter in der Wertschöpfungsket te	Ja	Nein	Nein	Im Supplier Code of Conduct werden Themen bezüglich Arbeiter in der Wertschöpfungskette thematisiert.
VIII. Betroffene Gemeinschaften	Nein	Nein	Nein	-
IX. Verbraucher und Endnutzer	Nein	Nein	Nein	-
X. Unternehmerisches Handeln	Ja	Nein	Nein	In der Umweltpolitik werden die Auswirkungen des unternehmerischen Handelns thematisiert.

B-3 Energie- und Treibhausgasemissionen

Die Erfassung und das Management von Energieverbräuchen und Treibhausgasemissionen sind zentrale Elemente unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Als Handelsunternehmen konzentrieren sich unsere direkten Emissionen hauptsächlich auf den Energiebedarf unserer Bürostandorte. Ein wesentlicher Teil unserer Gesamtemissionen fällt jedoch im indirekten Bereich (Scope 3) an, insbesondere durch Logistik und Transport. Der nachfolgende Abschnitt liefert eine transparente Darstellung unserer Treibhausgasemissionen.

29 Energieverbrauch

Der Energieverbrauch der Atlantic Chemicals Trading GmbH resultiert ausschließlich aus dem Strom- und Fernwärmebezug für unseren Bürostandort. Wir haben uns bewusst für eine vollständige Stromversorgung durch erneuerbare Energien entschieden. Unser Fernwärmeverbrauch betrug schätzungsweise 50 MWh.

Energiequelle	Erneuerbar [MWh]	Nicht erneuerbar [MWh]	Gesamt [MWh]
Elektrische Energie	45	0	45
Brennstoffe	0	0	0
Gesamtverbrauch	45	0	45

30 Treibhausgasemissionen

Die Berechnung des Corporate Carbon Footprint (unternehmensbezogener CO₂-Fußabdruck) ist von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung einer umfassenden Klimaschutzstrategie. Die Analyse des CCF ermöglicht es, Emissionshotspots und potenzielle Reduktionsmöglichkeiten zu identifizieren, geeignete Maßnahmen zu konzipieren und klare Klimaschutzziele festzulegen.

Für das Jahr 2024 führte ACT eine CO₂-Bilanz durch, wobei die Bilanzierung gemäß den Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (2004) erfolgte. Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bilanzierung abgebildet.

Posten	Emissionen ¹	Anteil Gesamtemissionen marktbasiert ²	Anteil Gesamtemissionen standortbasiert ²
Scope 1		0,27 %	0,27 %
1.2 Fuhrpark	23,86 t CO ₂ e	0,27 %	0,27 %
Scope 2 (marktbasiert)		0,15 %	-
2.1 Eingekaufter Strom (marktbasiert)	0,00 t CO ₂ e	0,00%	-
Scope 2 (standortbasiert)		-	0,34 %
2.1 Eingekaufter Strom (standortbasiert)	17,46 t CO ₂ e	-	0,20 %
2.2 Eingekaufte Wärme und Kälte	10,84 t CO ₂ e	0,12 %	0,12 %
2.4 Fuhrpark, elektrisch	2,03 t CO ₂ e	0,02 %	0,02 %
Scope 3		99,58 %	99,38 %
3.1.1 Chemische Rohstoffe und Produkte	0,31 t CO ₂ e	< 0,01 %	< 0,01 %
3.1.2 Holz, Papier und Pappe	2,44 t CO ₂ e	0,03 %	0,03 %
3.1.7 Frischwasser	0,02 t CO ₂ e	< 0,01 %	< 0,01 %
3.1.8 Elektronik	6,52 t CO ₂ e	0,07 %	0,07 %
3.1.9 Möbel	0,29 t CO ₂ e	< 0,01 %	< 0,01 %
3.1.12 Digitale Services und Server	2,37 t CO ₂ e	0,03 %	0,03 %
3.1.14 Weitere Dienstleistungen	14,46 t CO ₂ e	0,16 %	0,17%
3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	7,54 t CO ₂ e (marktbasiert) 8,89 t CO ₂ e (standortbasiert)	0,09 %	0,10 %
3.4 Eingekaufter Transport und Logistik	8.605,28 t CO ₂ e	98,11 %	97,89 %
3.5 Abfall	1,71 t CO ₂ e	0,02 %	0,02 %
3.6 Geschäftsreisen	77,65 t CO ₂ e	0,89 %	0,88 %

Posten	Emissionen ¹	Anteil Gesamtemissionen marktbasiert ²	Anteil Gesamtemissionen standortbasiert ²
3.6.1 Hotelübernachtungen	5,08 t CO ₂ e	0,06 %	0,06 %
3.7.1 Pendeln von Mitarbeitenden	6,09 t CO ₂ e	0,07 %	0,07 %
3.7.2 Homeoffice	5,14 t CO ₂ e	0,06 %	0,06 %
Gesamtemissionen (Markt-basiert)	8.771,23 t CO₂e	100 %	-
Gesamtemissionen (Standort-basiert)	8.790,49 t CO₂e	-	100 %

¹ Werte sind gerundet.

² In dieser CO₂-Bilanz sind alle herkömmlichen Treibhausgase in der Formulierung CO₂-Äquivalente (CO₂e) einbezogen. Dies umfasst Gase wie Methan (CH₄), Lachgas (N₂O) und fluorierte Gase (HFCs, PFCs, SF₆, NF₃). Die CO₂e-Werte berücksichtigen die verschiedenen Treibhauspotenziale (Global Warming Potentials, GWP) dieser Gase, um eine einheitliche Darstellung der Klimawirkung zu ermöglichen und beziehen sich auf den IPCC-Bericht von 2021 (AR6) unter der Verwendung des Global Warming Potential über 100 Jahre (GWP100).

31 Treibhausgasintensität

Die Treibhausgasintensität setzt unsere Emissionen ins Verhältnis zu unserem wirtschaftlichen Erfolg und ist eine wichtige Kennzahl, die eine Bewertung unserer Emissionseffizienz ermöglicht und aufzeigt, wie wir wirtschaftliches Wachstum von unserer Klimawirkung entkoppeln.

Die Treibhausgasintensität unseres Unternehmens wird derzeit auf Basis der verfügbaren Emissionsdaten und des Umsatzes berechnet.

Die Treibhausgasintensität der ACT beträgt 0,00007974 t CO₂e pro Euro Umsatz (marktbasiert).

B-4 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

Als reines Handels- und Büro-Unternehmen ohne eigene Produktionsanlagen sind unsere direkten Auswirkungen auf Luft, Wasser und Boden vernachlässigbar. Dennoch beobachten wir die regulatorischen Entwicklungen und sind uns unserer indirekten Verantwortung im Rahmen der Wertschöpfungskette bewusst.

32 Schadstoffemissionen

Aufgrund unseres Geschäftsmodells sind wir nicht zur Berichterstattung über Schadstoffemissionen verpflichtet, da keine relevanten Emissionen anfallen.

B-5 Biodiversität

Der Schutz der biologischen Vielfalt ist eine globale Herausforderung. Auch wenn unsere direkten Einflüsse als Bürobetrieb gering sind, ist es uns wichtig, uns mit dem Thema Biodiversität zu beschäftigen.

33 Biodiversitätssensible Standorte

Die Atlantic Chemicals Trading GmbH betreibt keine Standorte, die sich in oder in der Nähe von als biodiversitätssensibel eingestuften Gebieten befinden. Unser Bürostandort in Hamburg liegt in einem urbanen Umfeld. Die Mitarbeitenden von ACT Scandinavia und ACT Czech arbeiten ausschließlich aus dem Home-Office. Somit gibt es keine direkten Berührungspunkte mit schützenswerten Ökosystemen.

34 Flächennutzung

Das Unternehmen betreibt lediglich ein Büro am Standort Hamburg mit einer Gesamtfläche von ca. 500 m². Es bestehen keine eigenen Produktions- oder Lagerflächen. Aus diesem Grund wird der Einfluss der direkten Flächennutzung auf Umwelt und Biodiversität als vernachlässigbar eingestuft und entsprechende Kennzahlen werden nicht gesondert ausgewiesen.

B-6 Wasser

Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Wasser ist ein globales Anliegen, das auch ACT verfolgt. Unser Wasserverbrauch entspricht dem eines typischen Bürobetriebs und wird vornehmlich für sanitäre Anlagen und die Büroküche genutzt.

35 Wasserentnahme und Wasserverbrauch

Unsere Standorte befinden sich nicht in Gebieten mit hohem Wasserstress. Die gesamte Wasserentnahme an allen Standorten betrug im Berichtsjahr 120 m³. Ein spezifischer Wasserverbrauch im Sinne einer konsumtiven Nutzung (z.B. durch Verdunstung oder Einbindung in Produkte) findet nicht statt, weshalb der Verbrauch mit 0 m³ angegeben wird. Das entnommene Wasser wird nach der Nutzung dem Abwassersystem wieder zugeführt.

36 Wasserverbrauch in Produktionsprozessen

Da wir ein reines Handelsunternehmen mit Bürostandort und kein produzierendes Unternehmen sind, fällt kein Wasserverbrauch im Rahmen von Produktionsprozessen an. Dieser Datenpunkt ist daher für uns nicht anwendbar.

B-7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Der Übergang von einer linearen Wegwerfgesellschaft zu einer Kreislaufwirtschaft ist entscheidend für eine nachhaltige Zukunft. Dieses Modul beleuchtet, wie die Atlantic Chemicals Trading GmbH mit Ressourcen umgeht, welche Rolle die Kreislaufwirtschaft in unserem Geschäftsmodell spielt und wie wir unser Abfallmanagement gestalten.

37 Anwendung der Kreislaufwirtschaft

Die Atlantic Chemicals Trading GmbH wendet derzeit keine Prinzipien der Kreislaufwirtschaft an. Als Distributor von Rohstoffen haben wir keinen direkten Einfluss auf die weitere Nutzung oder Entsorgung der Endprodukte, die aus unseren Materialien hergestellt werden. Da unsere Rohstoffe überwiegend in der Herstellung von Lebensmitteln, Kosmetika und Futtermitteln eingesetzt werden, ist davon auszugehen, dass diese Produkte im Rahmen ihres Verwendungszwecks verbraucht und nicht dem Stoffkreislauf erneut zugeführt werden. Eine direkte Anwendung von Prinzipien der Kreislaufwirtschaft ist in unserem Geschäftsmodell daher nur eingeschränkt möglich.

38 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Unser Abfallaufkommen ist typisch für einen Bürobetrieb. Wir legen Wert auf eine korrekte Mülltrennung und bemühen uns, Abfälle zu vermeiden.

Das jährliche Abfallaufkommen am Standort ergibt sich vor allem durch Verpackungsabfälle aus dem täglichen Konsum sowie durch einen geringen Anteil an Papier- und Restmüll. Basierend auf typischen Verbrauchswerten für moderne Büroumgebungen schätzen wir das jährliche Gesamtabfallaufkommen auf ca. 0,44 bis 0,86 Tonnen. Gefährlicher Abfall fällt nicht an. Da wir kein produzierendes Unternehmen sind, fallen keine wesentlichen Stoffströme an, weshalb Angaben zum Massenstrom nicht relevant sind.

Abfallart	Angefallener Abfall, gesamt [t]	Davon wiederverwendet oder recycelt [t]	Davon direkt entsorgt [t]
Gefährlicher Abfall	0	0	0
Nicht gefährlicher Abfall	0.65	0	0.65

Die von unseren Herstellern eingesetzten Verpackungen bestehen häufig noch aus Materialien, die nicht recycelt sind oder nicht aus zertifizierten, nachhaltigen Quellen stammen. Für die Zukunft möchten wir unsere Lieferanten verstärkt dazu motivieren, auf recyclebare Verpackungen sowie auf Materialien aus FSC- oder PEFC-zertifizierten Quellen zurückzugreifen. Da die Verpackungsgestaltung in der Verantwortung der Hersteller liegt, haben wir auf diese Entwicklung nur indirekten Einfluss. Wir werden jedoch das Thema in unseren Abfragen verstärkt berücksichtigen und entsprechende Nachweise einfordern.

B-8 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale

Unsere Mitarbeitenden sind der Schlüssel zu unserem Erfolg. Ihre Expertise, ihr Engagement und ihre Vielfalt machen die Atlantic Chemicals Trading GmbH aus. Wir sind bestrebt, ein attraktives, faires und unterstützendes Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich alle individuell entfalten können. Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die Struktur unserer Belegschaft.

39 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale

Die folgenden Tabellen zeigen die Zusammensetzung unserer Belegschaft nach Vertragsart, Geschlecht und Beschäftigungsland.

Zusammensetzung nach Geschlecht

Geschlecht	Anzahl
männlich	25
weiblich	21
divers	0
nicht angegeben	0
Angestellte insgesamt	46

40 Mitarbeiterfluktuation

Da ACT weniger als 50 Angestellte hat, ist die Angabe einer Fluktuationsrate nicht verpflichtend.

B-9 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden haben für uns oberste Priorität. Wir setzen uns für ein Arbeitsumfeld ein, in dem Risiken minimiert und das Wohlbefinden gefördert wird.

41 Arbeitskräfte - Gesundheit und Sicherheit

Wir erfassen und überwachen arbeitsbedingte Vorfälle systematisch, um präventive Maßnahmen zu ergreifen und eine sichere Arbeitsumgebung zu gewährleisten.

Im Berichtszeitraum gab es keine Arbeitsunfälle und keine arbeitsbedingten Todesfälle in unserem Unternehmen. Die Unfallquote liegt somit bei 0 %.

B-10 Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung

Eine faire Entlohnung, die Möglichkeit zur Weiterbildung und der soziale Dialog sind Grundpfeiler unserer Personalpolitik. Dieses Modul gibt Einblicke in unsere Praktiken bezüglich Mindestlohns, Lohngleichheit, Tarifbindung und der Förderung unserer Mitarbeitenden durch Aus- und Weiterbildung.

42 Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung

Wir bestätigen, dass alle unsere Mitarbeitenden einen Lohn erhalten, der über dem gesetzlichen Mindestlohn liegt. Da die ACT GmbH weniger als 100 Mitarbeitende beschäftigt, ist die Angabe eines geschlechterspezifischen Lohngefälles nicht verpflichtend. Es besteht keine Tarifbindung für unsere Mitarbeitenden.

Wir fördern die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Belegschaft. Im Berichtsjahr wurden pro Mitarbeitenden durchschnittlich 7 Schulungen durchgeführt. Eine genaue Angabe der Ausbildungsstunden liegt nicht vor.

Geschlecht	Durchschnittliche Anzahl Schulungen pro Jahr
Männlich	7
Weiblich	7
Divers	0

B-11 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Integrität und ethisches Geschäftsgebaren sind die Basis unseres Handelns. Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruption und Bestechung.

43 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Im Berichtszeitraum gab es für die ACT GmbH keine Verurteilungen oder Geldbußen wegen Korruption oder Bestechung.

Umfassendes Modul

C-1 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeitsinitiativen

Unsere Strategie ist darauf ausgerichtet, unsere Position als verlässlicher globaler Handelspartner für Qualitätsrohstoffe langfristig zu sichern und auszubauen. Ein wichtiger Bestandteil dieser Strategie ist es, Nachhaltigkeitsaspekte zunehmend in unser Geschäftsmodell einzubeziehen. Wir sind überzeugt, dass verantwortungsvolles Wirtschaften eine Voraussetzung für zukunftsfähigen Erfolg ist. Dieses Kapitel beschreibt unser Geschäftsmodell im Kontext unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen.

47 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeits - verwandte Initiativen

Die folgenden Abschnitte geben einen Einblick in unser operatives Geschäft und die strategische Ausrichtung.

Wesentliche Produkt- und Dienstleistungsgruppen: Die Atlantic Chemicals Trading GmbH (ACT) ist ein Handelsunternehmen, das Rohstoffe für die Herstellung von Lebens- und Futtermitteln sowie von Pharma- und Kosmetikprodukten vertreibt.

Beschreibung der wesentlichen Märkte: Wir agieren im B2B-Sektor als Distributor von Rohstoffen im Groß- und Außenhandel.

Nachhaltigkeitsbezogene Schlüsselemente der Unternehmensstrategie: Aktuell hat ACT noch keine expliziten nachhaltigkeitsbezogenen Schlüsselemente in seiner formellen Unternehmensstrategie verankert. Die Integration von Nachhaltigkeit ist jedoch ein laufender Prozess, der durch die in diesem Bericht dargestellten Maßnahmen und Initiativen vorangetrieben wird.

C-2 Beschreibung von Praktiken, Richtlinien und zukünftigen Initiativen zur nachhaltigen Transformation

Die Transformation zu einer nachhaltigeren Wirtschaft erfordert konkrete Maßnahmen und klare Verantwortlichkeiten. Dieses Kapitel fasst die wesentlichen Nachhaltigkeitsmaßnahmen der ACT zusammen und benennt die zuständigen Führungsebenen. Die detaillierten Praktiken und Initiativen sind bereits im Kapitel B-2 dieses Berichts tabellarisch aufgeführt.

48 & 49 Nachhaltigkeitsmaßnahmen und zukünftige Ziele

Unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten werden auf verschiedenen Ebenen des Unternehmens verantwortet. Für umweltbezogene Themen wie Klimawandel, Nachhaltigkeitsstrategie und Ressourcennutzung ist das Quality Management in Absprache mit dem General Management verantwortlich. Maßnahmen, die unsere eigenen Arbeitskräfte betreffen, werden von der Personalabteilung (HR) gesteuert. Übergreifende Themen des unternehmerischen Handelns liegen in der direkten Verantwortung des General Managements. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Maßnahmen finden sich in der Tabelle unter Datenpunkt 26.

Als vergleichsweise kleines Unternehmen stehen wir noch am Anfang unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Unser erstes Ziel ist es daher, unseren Status quo transparent zu erfassen und eine verlässliche Grundlage für künftige Reduktionsziele und Maßnahmen zu schaffen. Dazu entwickeln wir eine Nachhaltigkeitsstrategie, die sowohl die Bilanzierung unserer CO₂-Emissionen als auch die regelmäßige Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts umfasst. Ebenso wichtig ist es, relevante Kennzahlen (KPIs) zu definieren und systematisch zu erheben, damit wir unsere Fortschritte künftig messbar machen können. Schließlich wollen wir auch unsere Lieferkette stärker in den Blick nehmen: Durch die Erhebung und Bewertung von Nachhaltigkeitsdaten unserer Lieferanten schaffen wir ein Ranking, das uns eine Einordnung nach ESG-Risiken ermöglicht und langfristig zu mehr Transparenz beiträgt.

Unternehmensspezifische Ergänzung: Klimaanforderungen an Lieferanten

Wie oben beschrieben erhebt ACT aktuell verschiedene nachhaltigkeitsbezogene Kennzahlen im Bereich Lieferantenmanagement. Ziel ist es, ein belastbares Bild der Klima-Performance von Lieferanten zu gewinnen und darauf aufbauend konkrete Entwicklungsziele zu definieren. Im Rahmen der Datenerhebung werden u. a. folgende Indikatoren erfasst:

- Anteil der Lieferanten, die unseren Verhaltenskodex unterzeichnet haben
- Anteil der Lieferanten mit Zertifizierungen nach ISO 14001, ISO 50001 und ISO 45001
- Anteil der Lieferanten, die Daten zum Product Carbon Footprint (PCF) oder Corporate Carbon Footprint (CCF) erfassen und bereitstellen
- Anteil der Sedex-registrierten Lieferanten, die in den letzten drei Jahren mindestens ein SMETA-Audit durchgeführt haben

Da die Datenerhebung aktuell noch läuft, stehen derzeit noch keine konkreten Zahlen zur Verfügung.

C-3 Treibhausgas-Reduktionsziele und Klimawandelstrategie

Die Auseinandersetzung mit dem Klimawandel und die Reduktion von Treibhausgasemissionen sind zentrale Herausforderungen unserer Zeit. Als Handelsunternehmen mit einer emissionsintensiven Logistikkette sind wir uns unserer Verantwortung bewusst. Wir erfassen unsere Emissionen systematisch, um darauf aufbauend eine wirksame Klimastrategie und Reduktionsziele zu entwickeln.

54 Treibhausgasreduktionsziele

Aktuell hat die Atlantic Chemicals Trading GmbH noch keine quantitativen Ziele zur Verringerung ihrer THG-Emissionen festgelegt. Die Erstellung der CO₂-Bilanz im Rahmen dieses Berichts ist der erste Schritt, um eine Datengrundlage zu schaffen, auf deren Basis zukünftig sinnvolle und ambitionierte Reduktionsziele definiert werden sollen.

55 Übergangsplan für den Klimaschutz in klimaintensiven Sektoren

Die Atlantic Chemicals Trading GmbH ist nicht in klimaintensiven Sektoren im Sinne der EU-Verordnung tätig. Unser Geschäftsmodell umfasst den Handel mit Rohstoffen für Lebensmittel, Futtermittel sowie kosmetische und pharmazeutische Produkte und nicht den Handel mit Energieprodukten, Metallen oder anderen besonders emissionsintensiven Gütern. Daher ist ein spezifischer Übergangsplan für den Klimaschutz nicht erforderlich.

56 Übergangsplan für den Klimaschutz in klimaintensiven Sektoren

Dieser Datenpunkt ist nicht anwendbar, da wir nicht in einem klimaintensiven Sektor tätig sind.

C-4 Klimarisiken

Als global agierendes Handelsunternehmen ist die Atlantic Chemicals Trading GmbH verschiedenen klimabedingten Risiken ausgesetzt. Diese können sowohl physischer Natur sein wie Extremwetterereignisse, die unsere Lieferketten stören, als auch transitorischer Natur, wie sich ändernde regulatorische Anforderungen oder Markterwartungen. Die frühzeitige Identifikation und Bewertung dieser Risiken sind entscheidend für die Sicherung unserer langfristigen Geschäftsfähigkeit.

57 Klimarisiken der ACT

Wir haben eine erste Bewertung unserer Klimarisiken vorgenommen, die im Folgenden beschrieben wird:

Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse: Zu den physischen Gefahren zählen insbesondere Extremwetterereignisse wie Überschwemmungen, Taifune und Hitzewellen in Produktionsregionen wie China und Indien, die Herstellung und Versand beeinträchtigen können. Auch klimabedingte Störungen der Transportwege, etwa durch Stürme oder Hochwasser an Seehäfen, stellen ein Risiko dar. Langfristig sind auch Folgen wie der Meeresspiegelanstieg und zunehmende Wasserknappheit relevant. Zusätzlich bestehen Übergangsrisiken durch politische Entwicklungen (z.B. Lieferkettengesetze) und wachsende Nachhaltigkeitserwartungen von Kunden.

Bewertung der Exposition und Empfindlichkeit: Unsere Exposition gegenüber physischen Risiken ist durch die geografische Lage der Produktionsstätten in Asien gegeben. Unsere Empfindlichkeit ist jedoch moderat, da wir nicht selbst produzieren und über eine breite Lieferantenstruktur verfügen. Gegenüber Übergangsrisiken sind wir mittelmäßig exponiert, da europäische Kunden und Regulierungsbehörden zunehmend Anforderungen an Transparenz und Klimaschutz stellen.

Zeithorizonte: Physische Risiken wie Extremwetter sind bereits heute relevant (kurz- bis mittelfristig, 0–10 Jahre). Langfristige Entwicklungen wie der Meeresspiegelanstieg wirken sich eher in über 10 Jahren aus. Übergangsrisiken wie Kundenanforderungen sind kurzfristig, während regulatorische Änderungen mittelfristig (3–5 Jahre) erwartet werden.

Maßnahmen zur Anpassung: Zur Risikominimierung diversifizieren wir unsere Lieferanten, um auf Störungen in einzelnen Regionen reagieren zu können. Im Bereich der Logistik sind wir von den Innovationen der Branche abhängig, verfolgen aber die Entwicklung emissionsärmerer Transportlösungen aufmerksam. Im Bereich der Übergangsrisiken bereiten wir uns auf zukünftige

Berichtspflichten vor, indem wir relevante Daten sammeln, um fundierte Nachhaltigkeitsziele ableiten zu können.

58 Klimarisiken Übersicht

Die folgende Tabelle fasst die identifizierten Klimarisiken und deren Einschätzung zusammen.

Klimarisiko	Beschreibung	Zeithorizont	Einschätzung
Extremwetter in Produktionsländern	Überschwemmungen, Hitzewellen und Taifune (z.B. in China, Indien) können Produktion und Lieferungen verzögern.	Kurzfristig (< 1 Jahr)	Mittleres Risiko
Transportstörungen durch Wetterextreme	Stürme oder Hochwasser können Logistikrouten beeinträchtigen.	Kurzfristig (< 1 Jahr)	Mittleres Risiko
Langfristige klimatische Veränderungen in Asien	Wasserknappheit oder höhere Temperaturen können die Produktionsbedingungen verschlechtern.	Langfristig (5+ Jahre)	Geringes Risiko
Meeresspiegelanstieg an Hafeninfrastruktur	Langfristige Beeinträchtigung von Häfen durch steigenden Meeresspiegel.	Langfristig (5+ Jahre)	Geringes Risiko
Regulatorische Verschärfungen	Neue Berichtspflichten (z.B. CSRD, LkSG) könnten Aufwand und Kosten erhöhen.	Mittelfristig (1-5 Jahre)	Geringes Risiko
Marktveränderungen durch CO ₂ -Bepreisung	Zukünftige CO ₂ -Kosten auf internationale Transporte könnten Logistikkosten beeinflussen.	Mittelfristig (1-5 Jahre)	Mittleres Risiko

Klimarisiko	Beschreibung	Zeithorizont	Einschätzung
Reputationsrisiken durch Kundenanforderungen	Steigende Erwartungen von Kunden an Klimaschutz und Transparenz.	Kurzfristig (< 1 Jahr)	Mittleres Risiko

C-5 Zusätzliche Angaben zur Belegschaft

Dieses Kapitel enthält ergänzende Informationen zu unserer Belegschaft, die über die allgemeinen Merkmale hinausgehen. Aufgrund unserer Unternehmensgröße von unter 50 Mitarbeitenden sind einige der detaillierten Angaben freiwillig oder nicht anwendbar.

59 & 60 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

Aufgrund unserer Unternehmensgröße von unter 50 Mitarbeitenden sind Angaben zum Geschlechterverhältnis auf Führungsebene sowie zur Anzahl von Selbstständigen und Leiharbeitern nicht verpflichtend. Im Sinne der Transparenz berichten wir jedoch, dass der Frauenanteil auf Führungsebene 37,5 % beträgt. Selbstständige und Leiharbeitende sind in unserem Unternehmen nicht beschäftigt.

C-6 Menschenrechtsrichtlinien und -prozesse

Die Achtung der Menschenrechte ist ein fundamentaler Bestandteil unserer unternehmerischen Verantwortung, insbesondere im Kontext unserer globalen Lieferketten. Wir haben Richtlinien und Prozesse etabliert, um die Einhaltung von Menschenrechtsstandards in unserem eigenen Unternehmen und bei unseren Partnern zu gewährleisten.

61 Zusätzliche Informationen über die eigene Belegschaft: Menschenrechtspolitik und -prozesse

Wir verfügen über einen Verhaltenskodex (Code of Conduct), der für alle Mitarbeitenden gilt. Dieser Kodex deckt wesentliche menschenrechtliche Aspekte ab. Für die Meldung von Bedenken oder Verstößen steht allen Mitarbeitenden der offene Dialog mit der Personalabteilung zur Verfügung. In 2025 soll zudem ein Whistleblower-System eingeführt werden.

Anwendungsbereich des Verhaltenskodex	Abgedeckt? [Ja/Nein]
Kinderarbeit	Ja
Zwangsarbeit	Ja
Menschenhandel	Ja
Diskriminierung	Ja
Unfallverhütung	Ja
Sonstiges (Umwelt, Unternehmensethik, Gesundheit)	Ja

C-7 Schwere Menschenrechtsverletzungen

Die Prävention und Aufarbeitung schwerwiegender Menschenrechtsverletzungen sind von höchster Bedeutung. In diesem Kapitel legen wir offen, ob es bestätigte Vorfälle im Berichtszeitraum gab.

62 Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

Im Berichtszeitraum wurden keine bestätigten Vorfälle von Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel oder Diskriminierung in unserer eigenen Belegschaft festgestellt. Es sind uns ebenfalls keine bestätigten Vorfälle bekannt, in die Arbeitnehmer in unserer Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften oder Verbraucher verwickelt sind.

C-8 Umsätze aus bestimmten Sektoren und Ausschluss aus EU-Benchmarks

Unser Geschäftsmodell konzentriert sich ausschließlich auf den Handel mit Rohstoffen für die Lebens- und Futtermittel-, Pharma- und Kosmetikindustrie. Wir sind in keinen kontroversen Geschäftsfeldern tätig.

63 Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks

Die Atlantic Chemicals Trading GmbH ist in keinem der als kontrovers eingestuften Sektoren aktiv. Wir erzielen keine Einnahmen aus der Produktion oder dem Handel mit kontroversen Waffen, dem Anbau und der Erzeugung von Tabak, dem Sektor der fossilen Brennstoffe oder der Herstellung von bestimmten Chemikalien wie Pestiziden.

64 Exklusion von EU-Referenzbenchmarks

Die Atlantic Chemicals Trading GmbH ist nicht von EU-Referenzbenchmarks ausgeschlossen, die an das Pariser Abkommen angepasst sind.

C-9 Geschlechtervielfalt in der Unternehmensführung

Wir sind bestrebt, Vielfalt auf allen Ebenen des Unternehmens zu fördern. Die Zusammensetzung unserer Leitungsorgane ist ein wichtiger Aspekt davon.

65 Geschlechterverhältnis im Aufsichtsrat

Die Atlantic Chemicals Trading GmbH hat als GmbH keinen Aufsichtsrat. Dieser Datenpunkt ist daher nicht anwendbar.

Nachwort

Mit der Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts nach dem VSME-Standard haben wir einen wichtigen ersten Schritt unternommen, um eine Grundlage für zukünftige Maßnahmen zu schaffen. Wir stehen noch am Anfang unserer Nachhaltigkeitsbemühungen und haben im letzten Jahr vor allem den Status quo erfasst und analysiert. Die Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DWA) war hierfür ein wertvolles Instrument, das uns einen strukturierten Überblick über Chancen und Herausforderungen verschafft hat.

Als Handelsunternehmen bewegen wir uns in einer besonderen Ausgangssituation: Wir verfügen über vergleichsweise wenige direkte Emissionsquellen, tragen jedoch Verantwortung für unsere Lieferkette und deren Auswirkungen. Deshalb ist es für uns entscheidend, unsere Einflussbereiche klar zu benennen und aktiv zu gestalten. In Bereichen, auf die wir nur begrenzt einwirken können, wollen wir dennoch verantwortungsvoll handeln und nach Lösungen suchen.

Wir sind überzeugt, dass wir uns auf einem guten Weg befinden. Nachhaltigkeit ist ein fortlaufender Prozess, der langfristiges Denken, Lernbereitschaft und Zusammenarbeit erfordert. Auch wenn wir noch viele Themen vor uns haben, betrachten wir die bisherigen Schritte als wichtigen Grundstein.

Zukünftig wollen wir unsere Aktivitäten systematisch weiterentwickeln, Fortschritte messbar machen und die gewonnenen Erkenntnisse in konkrete Maßnahmen übersetzen. Wir sehen Nachhaltigkeit nicht als Pflicht, sondern als Chance: für stabile Partnerschaften, für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und für die Weiterentwicklung unseres Unternehmens.



Matin Ghaffari – Chief Operating Officer